

Herzlich Willkommen

zum ersten Jour fixe des Jahres 2022
mit Vertreterinnen und Vertretern der Landkreise und Kommunen
und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TTBen



TOP 1: Begrüßung / Vorstellung der Tagesordnung

TOP 2: Bericht der ASDN zur aktuellen Betriebslage

TOP 3: Bericht aus der KSDN zu aktuellen Themen

TOP 4: Aktuelles aus dem Operativen Bereich

TOP 5: Aktuelles aus dem Endgerätemanagement

TOP 6: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

TOP 7: EU-Sanktionen: Ausschluss russischer Lieferanten

TOP 8: Verschiedenes / Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

TOP 1: Begrüßung / Vorstellung der Tagesordnung

TOP 2: Bericht der ASDN zur aktuellen Betriebslage

TOP 3: Bericht aus der KSDN zu aktuellen Themen

TOP 4: Aktuelles aus dem Operativen Bereich

TOP 5: Aktuelles aus dem Endgerätemanagement

TOP 6: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

TOP 7: EU-Sanktionen: Ausschluss russischer Lieferanten

TOP 8: Verschiedenes / Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

TOP 1: Begrüßung / Vorstellung der Tagesordnung

TOP 2: Bericht der ASDN zur aktuellen Betriebslage

TOP 3: Bericht aus der KSDN zu aktuellen Themen

TOP 4: Aktuelles aus dem Operativen Bereich

TOP 5: Aktuelles aus dem Endgerätemanagement

TOP 6: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

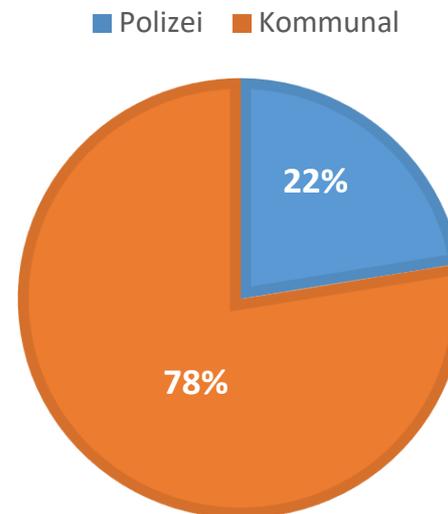
TOP 7: EU-Sanktionen: Ausschluss russischer Lieferanten

TOP 8: Verschiedenes / Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Betriebslage - Teilnehmerzahlen (Stand: 06.05.2022)

Kartenmanagement:

- Ausgegebene Karten: **81.751**
 - Polizei: **18.338**
 - Kommunal: **63.413**



OPTA-Änderungen

„Over The Air“ (seit 01.01.2021): **1162**



TOP 1: Begrüßung / Vorstellung der Tagesordnung

TOP 2: Bericht der ASDN zur aktuellen Betriebslage

TOP 3: Bericht aus der KSDN zu aktuellen Themen

TOP 4: Aktuelles aus dem Operativen Bereich

TOP 5: Aktuelles aus dem Endgerätemanagement

TOP 6: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

TOP 7: EU-Sanktionen: Ausschluss russischer Lieferanten

TOP 8: Verschiedenes / Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Sachstand der Digitalfunkstrategie (I)

hier: Umsetzung des Phasenmodells, Phase 0-1

Reminder!

Phase 0: Nationales Roaming

Zentrale Breitbandlösung der BDBOS, die ein nationales Roaming in den kommerziellen Mobilfunknetzen ermöglicht.

Phase 1: Roaming mit eigener Steuerung

Aufbau eines eigenbeherrschten Kernnetzes, das eine sukzessive Migration der bestehenden Breitbandverbindungen der Länder ermöglicht.

Sachstand der Digitalfunkstrategie (II)

hier: Umsetzung des Phasenmodells , Phase 0-1

Bildung einer **Expertengruppe** und eines **Vergabegremiums** durch die BDBOS zur Umsetzung der Phase 0-1 (12/2021 bzw. 01/2022)

Aufgabe der Expertengruppe

Erstellung eines Anforderungskatalogs bezüglich breitbandiger Daten- und Sprachkommunikation der BOS für die Phase 0 unter Berücksichtigung der zwingend notwendigen Abhängigkeiten der Phase 1.

Handlungsleitend für die Umsetzung der Phase 0 sind kurzfristig erreichbare Verbesserungen für die von den BOS-Nutzern bereits heute über die kommerziellen Mobilfunknetze genutzten Datendienste!

Grundlage u.a.:

- Anforderungen aus den Berichten der AG GAN 2.0 / AG Strategie
- Ergebnisse der BuL-Abfrage v. 09.06.2021
- Sondierungsgesprächen mit den kommerziellen Mobilfunkunternehmen
- Aktuelle Rahmenverträge von BuL

Sachstand der Digitalfunkstrategie (III)

hier: Umsetzung des Phasenmodells , Phase 0-1

- Teilnahmewettbewerb der BDBOS wurde am 05.05.2022 beendet.
- Ergebnis: 3 Teilnahmeanträge
- Prüfung und Auswertung der Teilnahmeanträge durch die BDBOS dauert an.
- ca. 20./21. KW Finalisierung des Anforderungsdokumentes durch die Expertengruppe
- ca. 24./25. KW Durchführung des Lesesaalverfahren für die Vergabeunterlagen
- Freigabe der Vergabeunterlage durch Sonder-KoKo / Umlaufbeschlussverfahren

Ziel: Vergabe eines bundesweiten Rahmenvertrages bis Ende 2022

Sachstand der Digitalfunkstrategie (IV)

hier: Phasenmodell, Phase 2

Reminder!

Phase 2: Eigenbeherrschtes Funknetz

Aufbau eines eigenbeherrschten Funk- und Zugangsnetzes **soweit den BOS ausreichendes und geeignetes Frequenzspektrum zugeteilt wird** und die notwendigen vergaberechtlichen und haushälterischen Voraussetzungen im Bund und den Ländern geschaffen sind.

Sachstand der Digitalfunkstrategie (V)

hier: Phasenmodell, Phase 2

Die AG Strategie untergliedert sich in drei Unterarbeitsgruppen:

UAG Zielarchitektur

UAG Rahmenbedingungen

UAG Frequenzgewinnung

Die Unterarbeitsgruppe „Frequenzgewinnung“ **entwickelt eine Strategie für die Zuteilung von ausreichendem Frequenzspektrum und erarbeitet ein Gesamtfrequenznutzungskonzept.**

Grundlage u.a.:

- Beschluss des Sonder-VwR vom 29.01.2020, TOP 3
- Beschluss 37. VwR vom 16.12.2020, TOP 6

Sachstand der Digitalfunkstrategie (VI)

hier: Phasenmodell, Phase 2

Aktivitäten der UAG Frequenzgewinnung / BDBOS

- Erstellung und Operationalisierung eines Kommunikationskonzeptes (u.a. Flyer)
- Arbeitsgruppe Rundfunk / BOS

Sonstige Aktivitäten

- Erste Be(schluss-)fassung der Finanzministerkonferenz (FMK)
- Befassungen der Staatskanzleien (StK) auf Fachebene zgl. Gespräche mit MNO
- Umsetzung des Kommunikationskonzeptes durch die Innenressorts von BuL

Studien

- Studie der Goldmedia / Fraunhofer v. 18.11.2021
„Perspektiven zur Nutzung des UHF-Bands 470-694 MHz nach 2030“
- Studie des TÜViT v. 03. Mai 2022
„Bedarfsermittlung des Breitbandspektrums der BOS in Breitbandmobilfunknetzen“



Teilnahme der Ordnungsämter am Digitalfunk BOS in Niedersachsen (I)

Hintergrund / Grundlage!

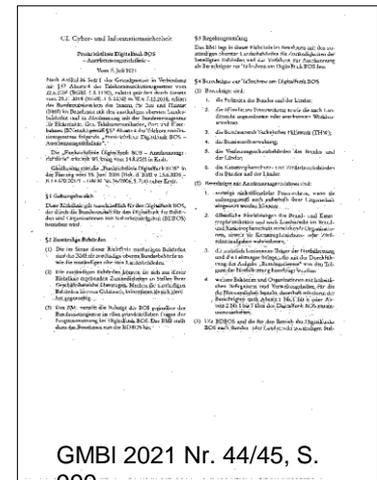
Diverse Bedarfe aus BuL
zur Erweiterung des Teilnehmerkreises im Digitalfunk BOS

➤ Funkrichtlinie Digitalfunk BOS – Anerkennungsrichtlinie – vom. 07. Juli 2021

§ 4 Berechtigte zur Teilnahme am Digitalfunk BOS

Abs. 2 Berechtigte mit Anerkennungsverfahren sind:

Nr. 4. **weitere Behörden und Organisationen mit hoheitlichen Befugnissen und Verwaltungshelfer**, für die die **Notwendigkeit** besteht, dauerhaft mit einem der Berechtigten nach Absatz 1 Nr. 1 bis 6 oder Absatz 2 Nr. 1 bis 3 **über den Digitalfunk BOS zusammenzuarbeiten**.



GMBI 2021 Nr. 44/45, S. 999

Teilnahme der Ordnungsämter am Digitalfunk BOS in Niedersachsen (II)

Positiver Beschluss der **33. Konferenz der Koordinierenden Stellen am 31.03.2022** über die Anträge der **Länder Hessen und Berlin**

KSDN steht seit Anfang des Jahres mit den Kommunalen Spitzenverbänden im engen Austausch.

Ziel:

- Gebündelte Abfrage des Interesses niedersächsischer Kommunen an einer Teilnahme ihrer Ordnungsämter am Digitalfunk BOS,
- die Erhebung der wesentlichen Anforderungen an den Digitalfunk BOS und
- im Falle des Bedarfes einheitliche Entscheidung im Sammelverfahren für alle Ordnungsämter des Landes.

Teilnahme der Ordnungsämter am Digitalfunk BOS in Niedersachsen (III)

Aktueller Sachstand:

Der KSDN liegt der **Antrag einer niedersächsischen Kommune** auf Anerkennung zur Teilnahme ihres Ordnungsamtes vor.

- Antrag ist ruhend gestellt. Eine Entscheidung erfolgt im Sammelverfahren

Der **Niedersächsische Städtetag (NST)** hat am 31.03.2022 (NST-Info-Beitrag Nr. 1.49/2022) bei seinen Mitgliedern den Bedarf an einer Teilnahme am Digitalfunk BOS erhoben.

- Ergebnis:

Viele Kommunen haben großes Interesse signalisiert und konkrete Szenarien für die Nutzung des Digitalfunk BOS - insbesondere bei der Zusammenarbeit mit der Polizei und Feuerwehr – skizziert.

Teilnahme der Ordnungsämter am Digitalfunk BOS in Niedersachsen (IV)

Weitere Schritte:

- Klärung der für den Digitalfunkbetrieb erforderlichen und vom Antragsteller einzureichenden Informationen* zwischen KSDN und ASDN
- Klärung der Antragstellung bzw. des erforderlichen Anerkennungsverfahrens zwischen MI und NST

TOP 1: Begrüßung / Vorstellung der Tagesordnung

TOP 2: Bericht der ASDN zur aktuellen Betriebslage

TOP 3: Bericht aus der KSDN zu aktuellen Themen

TOP 4: Aktuelles aus dem Operativen Bereich

TOP 5: Aktuelles aus dem Endgerätemanagement

TOP 6: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

TOP 7: EU-Sanktionen: Ausschluss russischer Lieferanten

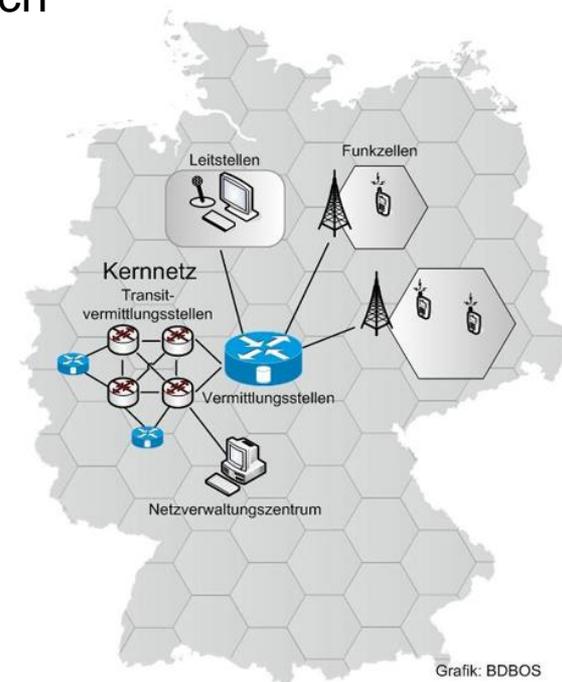
TOP 8: Verschiedenes / Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Leitungsstörungen im Kern-Transport-Netz (KTN) des Bundes

- Informationsweiterleitung im Sinne der Transparenz!
- Vorgesehene Redundanzen greifen!
- Eintrittswahrscheinlichkeit weiterer Störungsfaktoren?
- Klare Eingrenzung (Teilnehmer / Örtlichkeit) nicht möglich
- Informationsaufnahme durch Nutzer unterschiedlich
 - „Unruhe vs. Mehrwert“

Maßnahmen:

- Anpassung Formulierungen der Informationsmeldung
- Eigener Wirkungskreis:
 - Wie wird zukünftig damit umgegangen?



Kompatibilität der Leitstellenschnittstelle / TCS-API

- TSR 8.0, somit TCS-API 8 wird mit der Netzmodernisierung beim Austausch der Kernnetzkomponenten sukzessive ab September 22 eingeführt.
 - Die überall eingesetzte TCS-API 5.5 ist damit kompatibel.
- Einführung Tetra-System-Release TSR-9 (geplant 2024)
 - Geforderte TCS-API Version mind. 7
 - Zukünftige Funktion „client-Dual-Homing“ erfordert ebenfalls eine aktuell TCS-API
- Wir berichten weiterhin zeitnah über konkrete Termine für Updates und damit verbundene Folgen (API-Kompatibilität)
- Nach uns vorliegenden Rückmeldungen verfügen derzeit alle Leitstellen über eine TCS-API mit mind. einer Version V5.5 (somit TSR-8 tauglich)
- Spätere (empfohlene) Umstellung auf LS1-VoiP kann nur mit aktueller TCS-API erfolgen
 - Verfügbarkeit der LS1-VoiP derzeit noch nicht genau bekannt

TOP 1: Begrüßung / Vorstellung der Tagesordnung

TOP 2: Bericht der ASDN zur aktuellen Betriebslage

TOP 3: Bericht aus der KSDN zu aktuellen Themen

TOP 4: Aktuelles aus dem Operativen Bereich

TOP 5: Aktuelles aus dem Endgerätemanagement

TOP 6: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

TOP 7: EU-Sanktionen: Ausschluss russischer Lieferanten

TOP 8: Verschiedenes / Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Sachstand Funkendgeräteausschreibung



- Neue Verträge gelten seit 01.04.2022
- Preise liegen zum Teil deutlich über den bisherigen Preisen
- Sollte aus Nutzersicht noch Zubehör fehlen, bittet das Endgerätemanagement um Mitteilung.

Wir werden prüfen, ob das Zubehör für den Großteil der Nutzer von Interesse sein könnte und daraufhin die notwendigen Schritte für die Aufnahme des Zubehörs in den LZN-Webshop einleiten.

- Mit der Fa. Selectric laufen aktuell Abstimmungsgespräche zu einem neuen Vertrag über die Lieferung weiterentwickelter Firmware statt (SALT 4 und SALT 5)
- Das erste Angebot sieht sehr hohe Kosten für die STP8000er-Serie vor.
- Bund und Länder haben einen Gegenvorschlag erarbeitet.

- Mit der Fa. Motorola finden aktuell Gespräche insbesondere zu den Lieferfristen statt (Dauer, Verschiebungen, nicht nachvollziehbare Reihenfolge)
- Es wird eine Lieferung von 150x Audioadpater für die MXP600 erwartet, um Bestandszubehör nutzen zu können.
 - Die Funktionsfähigkeit wurde mit dem Audiolabor des TEC entwickelt.
 - Die Bauform entspricht nicht den Vorstellungen, andere Hersteller für eine Entwicklung konnten noch nicht gefunden werden

- Rolloutbeginn des Release 22 am 01.07.2022
- Rolloutreihenfolge

ab 01. Juli 2022

↪ Netzabschnitt 07 ⇒ PD Oldenburg mit Kommunen
(Feldtest LK VER und PI VER/OHZ)

ab 18. Juli 2022

↪ Netzabschnitt 10 ⇒ PD Braunschweig mit Kommunen

↪ Netzabschnitt 11 ⇒ PD Göttingen mit Kommunen

ab 01. August 2022

↪ Netzabschnitt 06 ⇒ PD Lüneburg mit Kommunen, NLBK

↪ Netzabschnitt 08 ⇒ PD Osnabrück mit Kommunen, LKA und PA

↪ Netzabschnitt 09 ⇒ PD Hannover, Stadt / Region Hannover,
ZPD und PHuSt



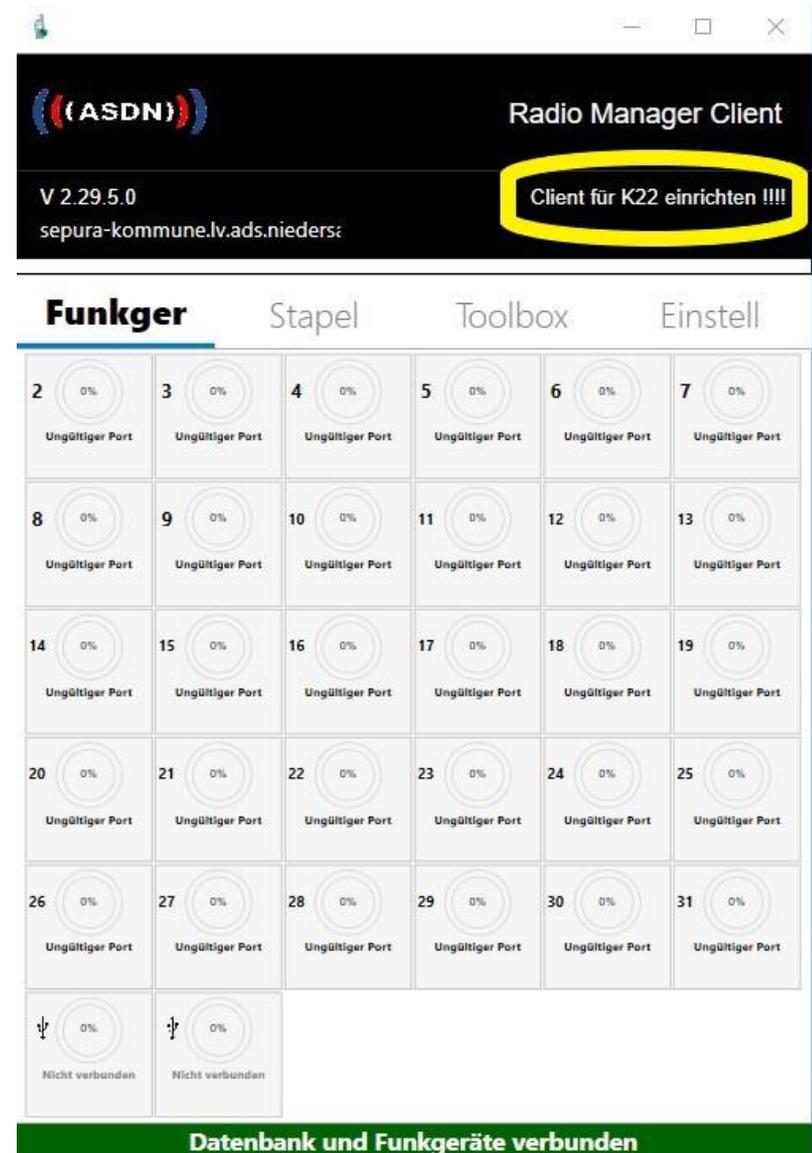
- Als HRT können nur noch das Sepura SC2020 und das Motorola MTP6650 ausgeliehen werden.
- Hör-/Sprechgarnituren nur zum Direktanschluss, Seitenadapter nur noch in geringer Stückzahl
- ATEX-Funkendgeräte und „Brettlösungen“ ausgesondert
- Airbus HRT (TH1n) auf zehn Stück reduziert
- Keine Änderungen beim MRT, bei den Einzelbesprechungsplätzen und den Kofferlösungen, sowie den Dokumentationsanlagen und der mobilen Leitstelle
- Nutzungsbedingungen erstellt, die auf der Homepage abrufbar sind
- Jährlicher Inventurzeitraum zur Prüfung von Funktionalität und Aktualität, der grds. in den Sommermonaten (Q2) stattfinden wird, sich nach bekannten Einsatzlagen richtet, aber auch variabel ist.

- Die technisch geprägten Fachforen für Motorola-Funkendgeräte und Sepura Funkendgeräte finden weiterhin turnusgemäß alle 6 Monate statt
- Die Sitzungen Ende April 2022 erstmals wieder in Präsenz und ausgerichtet vom LK Heidekreis und LK Diepholz
- Teilnahme der Firmen SEB und SINUS zur Produkterläuterung
Fragestellungen des Plenums
- Format kam bei den Teilnehmern gut an
- Planung für eine zeitnahe, gemeinsame Sitzung (Online) beider Fachforen, um die Tastenbelegungen zu harmonisieren
- Nächste Sitzungen der Fachforen im Oktober in Hannover, nach Möglichkeit wieder in Präsenz.

- Ende 2022 Pensionierung der letzten Fachkraft für Airbus-Programmierungen, Jan Lindemann
- Letztes Firmwareupdate aus 2019 und basiert auf der IOP-Richtlinie aus 2013
- Mit Weiterentwicklungen ist nicht zu rechnen, daher keine neuen Features oder A-Parameter.
- Daher wird künftig nur noch das Fleetmapping aktualisiert, alle weiteren Funktionen bleiben unverändert.
- Empfehlung auf ähnliche Produkte der Fa. Motorola oder Fa. Sepura umzusteigen.
Das Endgerätemanagement berät gerne.



- Das Update für die Programmierungsmöglichkeit des Release 22 über den Polizeiclient steht im Softwarecenter bereit.
- Das Update für die Programmierungsmöglichkeit des Release 22 über die Homepage der ASDN steht seit geraumer Zeit bereit.
- Diese Updates sollten bis zum Rolloutbeginn abgeschlossen sein.



Radio Manager Client

V 2.29.5.0
sepura-kommune.lv.ads.nieders:

Client für K22 einrichten !!!!

Funkger Stapel Toolbox Einstell

2 0% Ungültiger Port	3 0% Ungültiger Port	4 0% Ungültiger Port	5 0% Ungültiger Port	6 0% Ungültiger Port	7 0% Ungültiger Port
8 0% Ungültiger Port	9 0% Ungültiger Port	10 0% Ungültiger Port	11 0% Ungültiger Port	12 0% Ungültiger Port	13 0% Ungültiger Port
14 0% Ungültiger Port	15 0% Ungültiger Port	16 0% Ungültiger Port	17 0% Ungültiger Port	18 0% Ungültiger Port	19 0% Ungültiger Port
20 0% Ungültiger Port	21 0% Ungültiger Port	22 0% Ungültiger Port	23 0% Ungültiger Port	24 0% Ungültiger Port	25 0% Ungültiger Port
26 0% Ungültiger Port	27 0% Ungültiger Port	28 0% Ungültiger Port	29 0% Ungültiger Port	30 0% Ungültiger Port	31 0% Ungültiger Port
⚡ 0% Nicht verbunden	⚡ 0% Nicht verbunden				

Datenbank und Funkgeräte verbunden

- Der Kauf gebrauchter Funkendgeräte von anderen BOS muss für Sepura-Funkendgeräte auch der Fa. Selectric angezeigt werden, sonst sind keine Lizenzen dafür zu erwerben.
- Der Kauf gebrauchter HRT von anderen BOS wird seitens des Endgerätemanagements problematisch gesehen. MTP850 FuG und STP8000 könnten in Kürze nicht mehr die Anforderungen der neuen Nutzungskonzepte der Kerndienste erfüllen und müssten dann abgeschaltet werden.
- Das Endgerätemanagement hat Anfragen an mehrere Firmen gestellt, die nach hiesigen Erkenntnissen in der Lage sein sollten, Audioadapter für das Motorola MXP600 zu produzieren. Es wird seitens einiger der Firmen Interesse gezeigt, konkrete Ergebnisse liegen aktuell nicht vor.



TOP 1: Begrüßung / Vorstellung der Tagesordnung

TOP 2: Bericht der ASDN zur aktuellen Betriebslage

TOP 3: Bericht aus der KSDN zu aktuellen Themen

TOP 4: Aktuelles aus dem Operativen Bereich

TOP 5: Aktuelles aus dem Endgerätemanagement

TOP 6: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

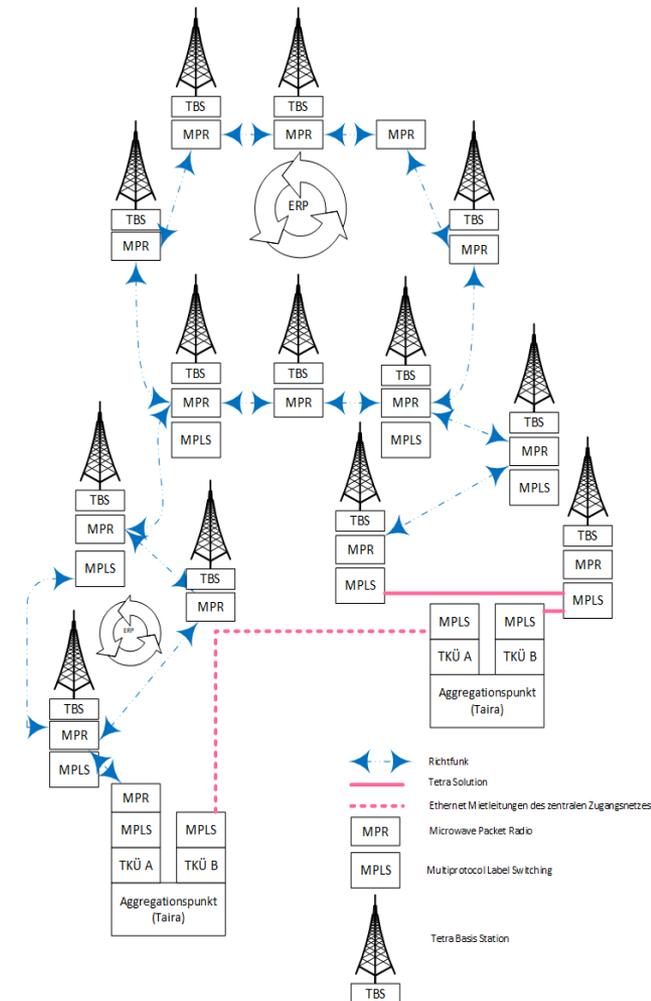
TOP 7: EU-Sanktionen: Ausschluss russischer Lieferanten

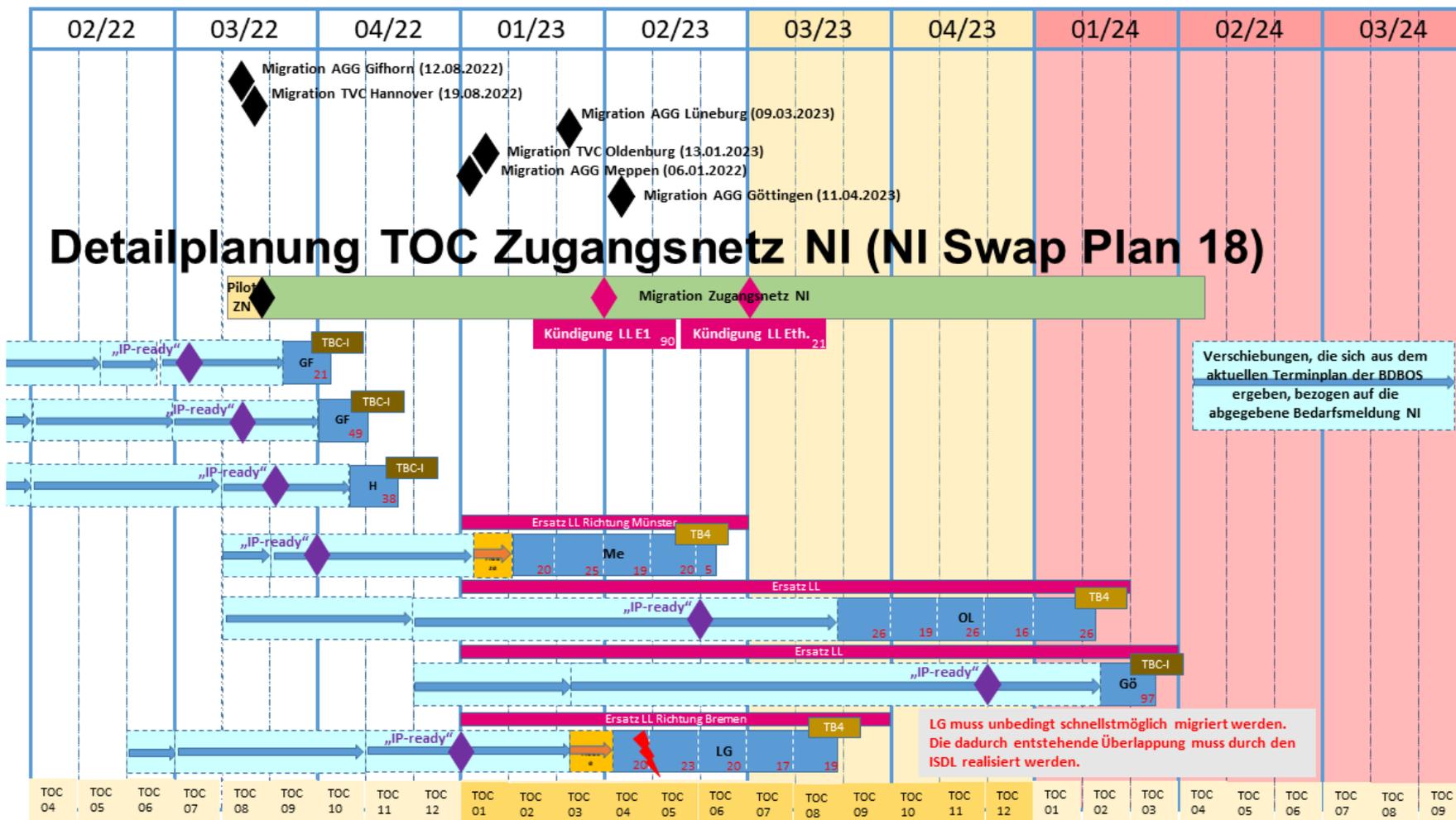
TOP 8: Verschiedenes / Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Projektübersicht

Aufgrund des Alters der Bestandstechnik und der notwendigen Ablösung leitungsvermittelter Übertragung von Sprache und Daten im Zugangsnetz wird eine Netzmodernisierung notwendig.

- Ca. 75% der notwendigen Technik in Niedersachsen (IP-MPLS Router, Switches, Übertragungstechnik) ist eingerichtet, die Netzabschnitte 09 und 10 sind von Länderseite komplett fertiggestellt, durch den Bund bereitzustellende notwendige Leistungen stehen noch aus
- Das Access-Aggregation-Netzwerk in Niedersachsen wird derzeit errichtet und erste Leitungsketten sind bereits in Betrieb genommen.
- Erheblicher Zeitverzug bei den grundlegenden Projekten der BDBOS führt zu Verschiebungen der Migrationstermine in Niedersachsen.
- Start des Pilotbetriebes verschiebt sich auf September 2022 (im Worst Case sogar auf Januar 2023).





Länder:	Niedersachsen und Berlin
Beginn:	September 2022 → Verzögerung um ca. 2 Jahre zum ursprünglichen Plan durch die BDBOS
Geplante Standorte:	21 Netzelemente über IP an die neue TAIRA in Hannover im September 2022 aus dem bisherigen Netzabschnitt 10 der DXT Gifhorn.
Voraussetzung:	Die Migration der TAIRA muss abgeschlossen sein, geplant inzwischen für Q3/2022; Verzögerungen sind wahrscheinlich. Aktuell wird von einem Worst Case Q4/2022 ausgegangen.
Leitstellenanschlüsse:	Informationsveranstaltung für die Leitstellenbetreiber ist erfolgt, Vorbereitung Netzmodernisierung ist für alle Netzabschnitte abgeschlossen, ausgenommen NA 11

Richtfunkoptimierungen

u.a. für die Netzmodernisierung, zur Optimierung der Übertragungsqualität und Erhöhung der Ausfallsicherheit

712 RiFu-Links sind insgesamt in Bearbeitung.
Davon sind:

- 389 Maßnahmen abgeschlossen,
- 131 Maßnahmen zur Umsetzung beauftragt,
- 109 Umbaumaßnahmen in der Planung und
- 83 Links an 42 Neubaustandorten

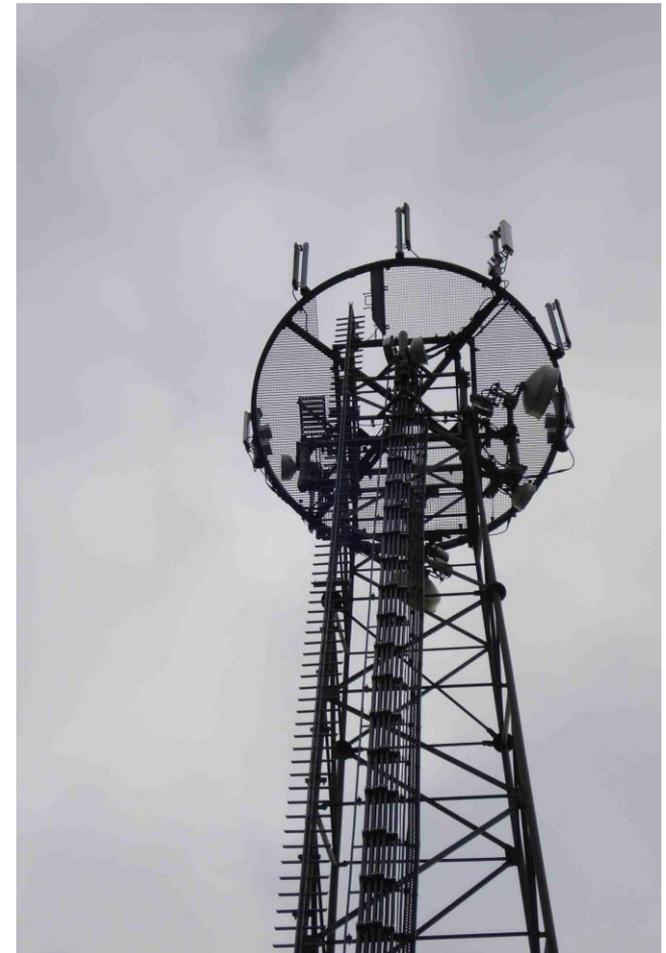


- Netzaufbau
- Feinjustierung / Optimierung

Derzeit befinden sich

- 32 Standortneubauten
- 14 Standortmitnutzungen
- 5 Masttausche durch die
Masteigentümer (DFMG, ATC...)
- 3 Antennenumbau

In der Bearbeitung (Planung und Bau)

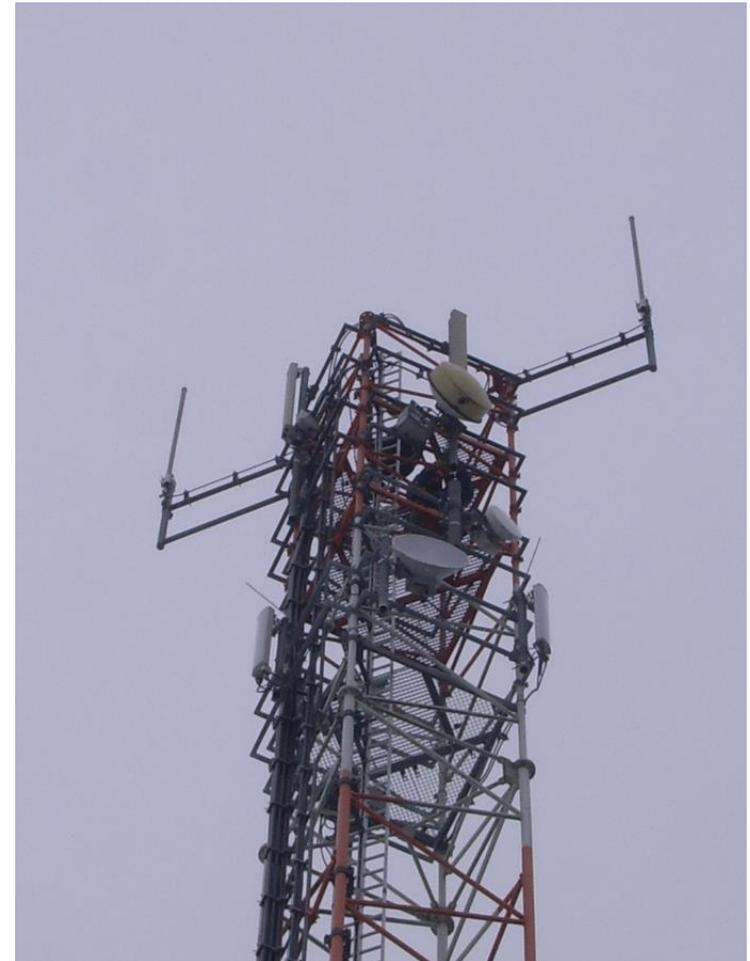


- Netzaufbau
- Sachstand Netzabschnitt 06 Lüneburg
 - Ahrensheide
 - Alt Garge
 - Amelinghausen
 - Dollern
 - Dannenberg
 - Gilkenheide
 - Hohne
 - Jeversen
 - Munster
 - Munster GeKa
 - Oerrel
 - Rehlingen
 - Scheuen
 - Wesel
 - Wilsede

- **Netzaufbau**
- Sachstand Netzabschnitt 07 Oldenburg
 - Ahlhorn
 - Klein Scharrel

Sachstand Netzabschnitt 08 Osnabrück

- Dörpen
- Aurich-Sandhorst



- **Netzaufbau**
- Sachstand Netzabschnitt 09 Hannover
 - Hannover PD
 - Hannover-Linden

Sachstand Netzabschnitt 10 Braunschweig

- Braunschweig West
- Cramme
- Marienborn
- Oderberg
- Salzdahlum



- **Netzaufbau**

- Sachstand Netzabschnitt 11 Göttingen

- Aerzen
- Bonaforth
- Derental
- Dörpe
- Erzhausen
- Friedland
- Hausfirste
- Herberhausen
- Kaierde
- Kattenbühl
- Kirchbrak
- Kleiner Mittelberg
- Krüllbrink
- Lauenberg
- Meensen
- Mühlenberg
- Niemetal
- Nienstädt
- Schießhaus
- Seesen-Eichenberg
- Trögen
- Westfeld
- Wietzen

Netzhärtung

Rolloutstand

NEA-Boxen Netzabschnitt 06

- Alle (gesamt 78) BTBen zur Nachrüstung haben stattgefunden,
- 67 Baufreigaben zur Nachrüstungen liegen vor,
- Eingang von 45 Baubeginnanzeigen durch den GU
- 12 Standorte sind fertiggestellt und abgenommen

NEA-Boxen Netzabschnitt 07

- Alle (gesamt 60) BTBen zur Nachrüstung haben stattgefunden
- 41 Baufreigaben seitens des Sto-Eigentümer liegen vor
- Beauftragungen zur Nachrüstung der NEA-Boxen an den GU werden je nach Baufortschritt im NA06, NA10 und NA11 entsprechend weitergesteuert

Netzhärtung

Rolloutstand

Netzabschnitte 08 und NA 09

- Der Rollout erfolgt im Anschluss an die vorangegangenen Netzabschnitte

Geräte in bestehenden NEA-Boxen oder –Containern

- Im Jahr 2021 wurden keine neuen Geräte beauftragt
- Im Jahr 2021 wurden keine Geräte ausgeliefert
- Es stehen 19 Geräte zur Abnahme an
- Rollout der NEA-Geräte in bestehende Boxen / Container weiterhin gestoppt

Netzhärtung

Rolloutstand

NEA-Boxen Netzabschnitt 10

- 18 von 32 BTB zur Nachrüstung haben stattgefunden,
- 16 Baufreigaben zur Nachrüstungen liegen vor,
- 5 Baubeginnanzeigen liegen vor
- NA 10 wird aktuell priorisiert behandelt und verstärkt aufgebaut

NEA-Boxen Netzabschnitt 11

- 44 von 53 BTB zur Nachrüstung haben stattgefunden,
- 42 Baufreigaben zur Nachrüstungen liegen vor,
- aktuell liegen 4 Baubeginnanzeigen durch den GU vor
- 4 Standorte sind fertiggestellt und abgenommen
- NA 11 wird aktuell priorisiert behandelt und verstärkt aufgebaut

TOP 1: Begrüßung / Vorstellung der Tagesordnung

TOP 2: Bericht der ASDN zur aktuellen Betriebslage

TOP 3: Bericht aus der KSDN zu aktuellen Themen

TOP 4: Aktuelles aus dem Operativen Bereich

TOP 5: Aktuelles aus dem Endgerätemanagement

TOP 6: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

TOP 7: EU-Sanktionen: Ausschluss russischer Lieferanten

TOP 8: Verschiedenes / Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Frage eines Teilnehmenden (FW BS):

Wie geht die ASDN (Digitalfunk, Leitstellen) mit dem Ausschluss russischer Lieferanten im Hinblick auf die bestehenden Sanktionspakete der EU um?

5. Sanktionspaket der EU (2022/576)

Inhalt:

Zuschlagsverbot seit dem 09.04.2022 für noch nicht geschlossene Verträge.

Vertragserfüllungsverbot für bereits geschlossene Verträge ab dem 11.10.2022.

Ausnahmen sind möglich, aber genehmigungspflichtig.

Verbot = kein Ermessenspielraum

5. Sanktionspaket der EU (2022/576)

Anwendungsbereich:

ab Erreichen des EU-Schwellenwertes

(2022: Liefer- / Dienstleistungen: 215.000 € / VS: 431.000 €)

Keine unmittelbare Auswirkung auf Unterschwellenbereich

Eine Anwendungsübertragung wäre nach vergaberechtlicher Einschätzung grundsätzlich möglich, ist aber durch die zuständigen Bundesländer (bislang) nicht erfolgt.

5. Sanktionspaket der EU (2022/576)

Rahmen:

Bezug zu Russland

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf **Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

Quelle:
Informationsschreiben des BMWK
zur Anwendung der Russland-Sanktionen
vom 14.04.2022

5. Sanktionspaket der EU (2022/576)

Rahmen:

Reichweite des Verbotes

- Unmittelbar an einem Verfahren Beteiligte
- Unmittelbare Auftraggeber
- Mittelbare an der Auftragsausführung Beteiligte, soweit auf diese mehr als 10% des Auftragswertes entfallen:
 - Unterauftragnehmer
 - Lieferanten
 - Unternehmen, deren Kapazität im Rahmen der Eignungsleihe in Anspruch genommen werden.

5. Sanktionspaket der EU (2022/576 v. 08.04.2022)

Umsetzung:

Für noch nicht abgeschlossene Vergabeverfahren ist zwingend eine Eigenerklärung zur Vorlage durch Bewerber bzw. Bieter aufzunehmen.

Bei Nichtabgabe durch einen Bewerber bzw. Bieter ist dieser von der Wertung auszuschließen.

Eigenerklärung

(von allen Bewerbern / Bietern / allen Mitgliedern von Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften)

Bezeichnung des Vergabeverfahrens / Auftrags:

Geschäftszeichen des Auftraggebers:

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den

in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

_____, den _____

Unterschriften

TOP 1: Begrüßung / Vorstellung der Tagesordnung

TOP 2: Bericht der ASDN zur aktuellen Betriebslage

TOP 3: Bericht aus der KSDN zu aktuellen Themen

TOP 4: Aktuelles aus dem Operativen Bereich

TOP 5: Aktuelles aus dem Endgerätemanagement

TOP 6: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

TOP 7: EU-Sanktionen: Ausschluss russischer Lieferanten

TOP 8: Verschiedenes / Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

- In der Zeit vom 20. – 25. Juni 2022 findet die Interschutz auf dem Messegelände Hannover statt
- Die ASDN wird dort ebenfalls vertreten sein
- Themen u.a.:
 - Vorstellung Sat-mBS
 - Betrieb des Mobilten Leitstandes
 - Aktuelle und zukünftige Funktechnik
 - Taktisch-Technische Betriebsstellen:
Ihre Ansprechpersonen vor Ort
 - Endgeräte
 - BOS@SatCom



Termine 2022

Interschutz 2022: **20.06 – 25.06.2022**

Jour fixe Digitalfunk - Herbst 2022: **10.11.2022**

Über das Format (Präsenz/Webkonferenz) informieren wir mit der
konkreten Einladung

Das Team der ASDN bedankt sich für Ihr Interesse. Bleiben Sie gesund und bis bald!

